

Inhalt

Vorwort	13
Einleitung	15
Schule in Detmold vor 1602	18
Graf Simon VI. zur Lippe	27
Pläne zur Schulgründung in Detmold	31
Das Kloster	33
Der Gründungsrektor Lazarus Schöner. Seine Herkunft	36
Neigung zur reformierten Glaubenslehre bei einigen Lemgoer Rektoren	39
Zwist zwischen dem lutherischen Lemgo und dem reformierten Landesherrn	40
Schöners Ausscheiden aus dem Rektorat in Lemgo	43
Schöner im Dienst des Grafen	45
Die ersten Lehrer. (Darin: Ältere Quellen zur Schulgeschichte)	49
Das Schulgebäude. Der Lehrbetrieb beginnt	55
Die Affäre Lucanus. Schöners Tod	60
Rektor Heinrich Crantz und seine Schulordnung von 1608	70
Heinrich Crantz für zwei Jahre in Wesel. Zwischenrektorat des Johann Philipp Engering	77
Crantz' „Elenchus“ von 1617	78
Die Schule im Dreißigjährigen Krieg. Crantz' Tod	83
Schwere Zeiten – häufiger Wechsel im Rektorat	86
Die Schule im Urteil des Detmolder Krameramts	91
Rektor Stäubsand und der Sängerkhor an der Schule	93
Enge Beziehungen nach Bremen	96
Die Verordnung wegen Unterweisung der Jugend von 1665	97
Klagen eines Konrektors, Klagen über einen anderen	99
Rektoren von 1668 bis 1703	102
Schulkollegen als Gelegenheitsdichter im 17. Jahrhundert	106

Die Kirchenordnung von 1684	109
Lehrpläne und Stundentafeln um 1700	111
Die ersten sieben Jahrzehnte des 18. Jahrhunderts	114
Schulfremde Nutzung der Klosterkirche	117
Die Aufklärung in Lippe. Männer und Frauen von Einfluß und prägender Kraft	118
Generalsuperintendent Stosch. Vom Schulchor	119
Erfahrungen in Lippe mit der Pädagogik Basedows	125
Seminargründung. Prorektor Röderer, Rektor und Inspektor Hünefeld, Unterlehrer Krücke	127
Verbesserungsvorschläge des Generalsuperintendenten Ewald	131
Die Provinzialschule soll ihren gymnasialen Charakter verlieren	134
Neuhumanismus	135
Auf den Rektor und Inspektor Hünefeld folgt Direktor Kuhn	138
Reifeprüfungsbestimmungen für die Gymnasien in Preußen und in Lippe	139
Konrektoren gegen Ende des 18. Jahrhunderts	143
Direktor Kuhn wird zum Problemfall	151
Der kritische Generalbericht des Oberamtmanns Plage und der Bericht des Generalsuperintendenten Ewald, beide von 1795	153
Kritik an Kuhns Unterricht. Franzoseneinquartierung	157
Wechsel in Schulaufsicht, Schulleitung und Landesherrschaft von 1796 bis 1805	160
Gefahr für das Weiterbestehen des Gymnasiums	162
Ferdinand Weerth wird Generalsuperintendent	173
Neue Lehrer	176
Das Bild der Schule um 1810	178
Preuß' diplomatische Mission. Koellers Tod	183
Die <i>Nachricht</i> von 1819	186
Die Schule Grabbes und Freiligraths	188
Der Neubau an der Leopoldstraße	197

Im Vormärz	210
Verbesserungsvorschläge Schierenbergs	213
Geistiges Leben in Detmold	217
Die Anfänge des Turnens am Leopoldinum	221
Ferdinand Weerths Tod. Die Scholarchatskommission	237
Erneute Forderungen, in Lippe nur ein einziges Gymnasium zu belassen. Zur Rechtsstellung der Detmolder Schule	242
Das Jahrzehnt von 1838 bis 1847	245
Abtrennung der Bürgerschule, Einführung der Realklassen	245
Veränderungen im Kollegium	248
Aus dem Schulleben	252
1848/49	256
Der republikanische Schülerverein	256
Carl Volkhausen	268
Heinrich Schierenberg	277
Nach dem Revolutionsjahr. Die Zeit der Reaktion	290
Die Clostermeier-Stiftung	291
Veränderungen in der Scholarchatskommission	292
Aus der Zeit von 1852 bis 1862	294
Nebengebäude: Turnhaus, Aula, Museum, Hermannssaal	295
Der Katechismusstreit	301
Weiterentwicklung und Ende der Scholarchatskommission	304
Im Kaiserreich	311
Direktoren und Lehrer	315
Die Gymnasial-Spielplatzstiftung von Franz Krohn	323
Die Entwicklung der Realklassen	327
Die Entwicklung im Gymnasium	331
Exkurs: Das Schulgeld	332
Herausragende Feste in der Kaiserzeit	335
1875: Die Einweihung des Hermannsdenkmals	335
1902: Das 300jährige Bestehen der Schule	339

1907: Die Einweihung des neuen Schulgebäudes	344
DEO PATRIAE HUMANITATI	350
1909: Die Gedenkfeier „1900 Jahre Varusschlacht“	353
Mädchen am Leopoldinum	355
Im und nach dem Ersten Weltkrieg	358
Kampf um die Erhaltung des Gymnasiums	364
Unter dem Hakenkreuz	367
Die NS-Schulreform von 1936/37	377
Im Zweiten Weltkrieg	382
Kriegsende. Verwüstungen. Neubeginn	387
Im Land Nordrhein-Westfalen	394
Teilung der Schule	395
Die 350-Jahr-Feier	400
Der Neubau für das Leopoldinum I	403
Zwei selbständige Leopoldinen als Nachbarn	406
Reformen. Die Stadt wird Unterhaltsträger	406
Die beiden Leopoldinen werden erst räumlich getrennt, dann wieder völlig miteinander vereinigt	415
Die jüngste Vergangenheit im Spiegel der Jahresschriften	426
Stiftungen aus jüngerer und jüngster Zeit	431
Anhang	439
Die Direktoren und Direktoren der Provinzialschule und des Gymnasiums Leopoldinum zu Detmold	441
Lippische Schulschriften aus den Jahren 1770 bis 1804 zu pädagogischen Fragen	443
Zeugnis des Detmolder Gymnasiums für Christian Dietrich Grabbe, das ein Gesuch von dessen Vater an die Fürstin Pauline um Gewährung eines Stipendiums für das Studium seines Sohnes unterstützen soll	445
Übersetzung des Reifezeugnisses für Christian Dietrich Grabbe	446
Übersetzung des Reifezeugnisses für Moritz Leopold Petri	447

Entwurf für das Reifezeugnis des Gymnasiums Leopoldinum für Theodor Althaus	448
Entwurf für das Reifezeugnis des Gymnasiums Leopoldinum für Carl Volckhausen	449
Statuten und Unterschriften der Mitglieder des demokratisch-republicanischen Vereins in Detmold	450
Verfügung der Scholarchatskommission vom 13. August 1848, die Bestrafung der Mitglieder des demokratischen Schülervereins betreffend	451
Bericht der Scholarchatskommission an die Fürstliche Regierung über die Regelung des Turnunterrichts nach Steinekes Tod 1852	452
Übersetzung des lateinischen Glückwunschs des Lemgoer Gymnasiums zum Schuljubiläum 1902	453
Die Kollegien des Leopoldinums I und des Leopoldinums II nach dem Stand vom 15. Mai 1950	454
Abkürzungsverzeichnis	455
Literatur	456
Personenregister	460